

Alleine

Severus Snape x Sirius Black

Von HikariHodako

Kapitel 23: Sekt

Kapitel 23

Der erste Weihnachtsfeiertag verlief relativ ruhig, Severus las fast die ganze Zeit in einem Buch während Sirius draußen im Schnee herumtollen durfte. Snape hatte natürlich eine magische Barriere errichtet, so dass sein Gefangener nicht fliehen konnte. Erst als es schon langsam dunkel wurde erhob sich der Tränkemeister aus seinem Sessel und ging in die Küche. Er nahm einen der vielen Töpfe aus dem Schrank und setzte Wasser auf. Er nahm seinen Mantel, sowie seinen Schal von dem hölzernen Stuhl und streifte ihn sich über, während er durch die Hintertür hinaus in seinen kleinen Garten kam, der mit Schnee bedeckt war. Sein Blick wanderte über die weiße Landschaft als er etwas Schwarzes entdeckte, Black.

Der Reinblüter hatte gerade den Kopf eines Schneemanns gerollt und setzte ihn auf die mittlere Kugel. Severus musterte dabei dessen Bewegungen genau und sah sofort dass seine Finger schon bläulich angelaufen waren: Was den Gryffindor jedoch offensichtlich nicht störte; er hatte Snape noch immer nicht bemerkt und brach nun einen Ast von dem kahlen Baum, welcher im Garten stand, ab.

//Na, toll... meine schöne Trauerweide...//

Schoss es ihm durch den Kopf, aber er verwarf diesen Gedanken wieder als er das glückliche Gesicht des anderen Mannes sah. Black war immer noch ein Kind in seinem Herzen, nun ja, schließlich war Severus ihm ja auch fast 12 Jahre voraus. Sirius steckte also den Stock als Nase in die oberste Schneekugel und griff nach ein paar Steinen um aus diesen einen Mund und zwei Augen zu gestalten. Leise schlich sich Snape hinter ihn, er nahm seinen Schal und legte ihn dann um des Schneemannes „Hals“.

Sirius zuckte leicht zusammen und wirbelte herum, er hatte die Hand erhoben um Snape zu schlagen, dieser konnte ihn jedoch am Handgelenk zu fassen bekommen.

„Ah...“ zuckte Black leicht und erkannte dann dass es nur Severus war.

„Entschuldige ich dachte du seiest...“

„Ein Feind?“ fragte Severus und musterte dabei die blauen Augen die ihn immer noch ansahen, der Andere nickte langsam.

„Dann hast du ja richtig gedacht, Black.“ Kam es etwas trocken von dem Slytherin und eine Art Enttäuschung schien in Sirius Gesicht erkennbar zu werden.

„Komm rein, du bist schon seit Stunden draußen und deine Finger sehn aus wie wenn sie bald abfallen würden...“ Er hatte ihn immer noch am Handgelenk gepackt und lief nun mit ihm in das kleine Haus zurück, wo er ihn auf einen Stuhl in der Küche

bugsierte. Er nahm das nun heiße Wasser vom Herd und goss ihnen Tee auf. Er fühlte wie Sirius ihn beobachtete, sagte aber nichts. Erst jetzt schien der Gryffindor zu merken wie verfroren er doch eigentlich war und fing an seine Hände zu reiben. Snape stellte ihm den Tee neben seine Hände und bekam einen dankbaren Blick zugeworfen, welchem er auswich in dem er sich seiner eigenen Tasse zuwand.

„Es ist echt kalt...“

„Du hast dich sicher erkältet, Idiot.“ Murmelte der Lehrer, der sich auf seinen Stuhl setzte und seinen Tee kostete. Etwas schmollend sah ihn der Hund an, aber er achtete nicht darauf- wieso hatte er es nicht wirklich gewagt Black in die Augen zu sehen heute, seit dem Kuss? Vielleicht hatte er ja bemerkt das Snape ihn im Schlaf geküsst hatte? Nein! Nein das durfte nicht passiert sein. Das war nur wieder einer seiner üblich dummen Witze.

„Kann ich baden gehen?“ fragte der Langhaarige dann und Severus nickte nur als Black sich erhob, der seine Teetasse mit einem Mal geleert hatte.

Sirius lies den Slytherin alleine, welcher ihn ein bisschen dafür hasste. Black würde sich nun in seine Badewanne setzten, unbekleidet, nackt... in seiner ganzen Pracht.

„Oh Severus... du drehst noch durch wegen diesem Idioten“ flüsterte der Slytherin zu sich selbst und räumte Blacks Tasse ins Spülbecken, welche sich dann selbst anfang zu waschen. Er klopfte nervös mit den Fingern auf den Holztisch und hörte von Oben wie Black das Badewasser einließ. Wie konnte ihn ein Kuss nur so aus der Fassung bringen? Er umrundete den Holztisch, nahm seine Tasse mit und setzte sich wieder ins Wohnzimmer, wo er sein Buch weiterlas.

Sirius hatte sich entkleidet und stieg nun in das warme Wasser in der Wanne. Er nahm einen Schwamm und strich sich damit über die Haut, die Füße konnte er nicht ausstrecken, dafür war die Wanne leider zu klein. Also sah sich Sirius in dem kleinen Bad langsam um, aber es gab nicht wirklich irgendwas Interessantes zu entdecken. Er fragte sich ob Snape noch über den Kuss nachdachte. Ob es ihn geärgert hatte? Oder gefreut? Die Beziehung, die die beiden Feinde zueinander aufgebaut hatten war dem Gryffindor ein Rätsel. War das Hass oder Liebe? Er wusste es nicht, obwohl er bemerkt hatte dass er seit er hier war schlecht schlief ohne den Andren im Bett und das er keinen Drang hatte unbedingt fliehen zu müssen. Aber wahrscheinlich war das alles nur eine Sache der Gewöhnung die man nicht so ernst nehmen sollte? Andererseits hatte er sieben Jahre lang sein Zimmer mit James Potter geteilt und hatte nicht solche... tja... solche was? Gefühle? Jedenfalls hatte er nie James geküsst... naja vielleicht mal zum Spaß, aber nicht so wie er es heute morgen getan hat.

„Gott... wenn Krone meine Gedanken hören könnte würde er mich auslachen oder durchprügeln...“ Murmelte der Gryffindor während er sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht pustete. Vielleicht sollte er mal provozierender an die Sache gehen? Genau. Was hatte er schon zu verlieren? Sirius wusch sich die Haare und spülte sie sich dann ab, er stieg nackt aus der Wanne. Provokant musste man sein.

„Severus~“

Der Gerufene nahm gerade einen Schluck von seinem Tee, welchen er jedoch in die Tasse zurückprustete als er Black bemerkte. Mit einem Klirren stellte er die Tasse fest auf den kleinen wackligen Tisch und wendete seinen Blick schnell ab. Nun war Black vollkommen verrückt geworden!!! Oder hatte er schon Halluzinationen?!

„Black...“ begann Snape nun leise, kalt wie immer, versuchte sich zu beherrschen.

„Ich weiß ja dass du dich selbst unwiderstehlich findest... aber... musst du NACKT in

meiner Wohnung herumlaufen? Du weißt doch wo dein Kleiderschrank ist oder was hast du jetzt wieder für ein Problem?"

Naja, nackt war ja nun nicht ganz richtig ausgedrückt, schließlich hatte Sirius ein Handtuch um die Hüften, ein kurzes Handtuch, aber das Wichtigste verdeckte es, wenn auch eher knapp. Er grinste etwas süffisant auf Snapes Reaktion und kam die Treppe nun ganz hinunter.

„Nervös?“ fragte er als er vor dem Lehrer stand und sich zu ihm nach unten beugte.

„Angewidert trifft es eher“ versuchte sich Snape herauszureden, der wirklich nervös war.

„Ach ja?“ fragte Sirius und kam nun noch etwas näher, so dass Wassertropfen von seiner Haut auf den Anderen tropften. Dieser schluckte leicht und fixierte bitterböse den Gryffindor.

„Könnte ich deine Gedanken lesen, so würde ich es tun“

„Gute Idee Black...“ murmelte Snape, der diesen Zauber ja wirklich kannte und beherrschte, aber er versuchte es nicht, er legte beide Hände auf die nasse Brust des Mannes und stieß ihn von sich.

„Geh hoch und trockne dich ab, wenn du krank wirst macht mir das nur Arbeit! Los!“ meinte er nun jedoch befehlend und stand auf um drohend vor Black zu stehen, der ihn immer noch recht provokant ansah.

„Wie fandest du den Kuss?“

„Widerlich und jetzt tu was ich dir sage du Köter!“ knurrte Severus fast und tatsächlich drehte sich Black um und ging schnellen Schrittes zurück zum Bad. Severus seufzte kurz. Wollte Black ihn etwa bloßstellen? Ahnte er etwa dass nicht Voldemort und nicht Dumbeldore ihn beauftragt hatten ihn zurück zu holen? Sondern dass es seine eigene Idee gewesen war? Nein, sicher nicht. So weit dachte der Gryffindor sicherlich nicht. Er linste auf die Uhr und bemerkte das es schon spät war, spät genug um ins Bett zu gehen, alleine. Vielleicht hätte er nicht so gemein zu Black sein dürfen. Andererseits konnte er es auch nicht zulassen dass dieser seinen Vorteil verspürte.

Am nächsten Tag war die Stimmung etwas gedrückt und auch die nächsten Tage verliefen relativ ruhig. Sie gingen sich nicht direkt aus dem Weg, aber Severus las und Black war ständig draußen um im Schnee zu spielen, der jedoch anfang langsam wieder Abzutauen. Es war Silvester als Severus die Augen öffnete und Sirius auf seinem Bett sitze, ihn anscheinend im Schlaf beobachtet hatte.

„Guten Morgen! Heute ist Silvester! Hast du Raketen gekauft?“

Natürlich... jemand der Weihnachten so sehr liebte wie Black, der liebte auch Silvester. Snape schüttelte den Kopf und drehte sich zur Seite. Damit ließ ihn Sirius jedoch nicht davonkommen und ja, Severus ergab sich.

In der Gestalt von Narcissa lief Sirius wieder neben ihm her. Sie kauften Kracher und... Sekt. Am Abend warteten sie nun gemeinsam dass es Silvester wurde. Black saß neben ihm auf der Couch, auf dem wackligen Tisch standen zwei Gläser und die Sektflasche. Sein Blick war auf die Uhr gerichtete- es waren nur noch wenige Minuten.

„Hast du einen guten Vorsatz fürs nächste Jahr?“ fragte Sirius.

„Natürlich. Slytherin zum Haussieger machen, den Quidditschpokal für sie zu holen, Potter noch mehr quälen als sonst, Gryffindor so viele Punkte wie möglich abziehen...“

„Und sonst?“ unterbrach Sirius ihn, als der Lehrer noch weitermachen wollte.

„Was sonst?“ fragte dieser mit einer gehobener Braue.

„Na ja... ich meine außer etwas das mit Hogwarts zu tun hat?“

„Black... mein Leben besteht aus meinem Dasein als Lehrer an Hogwarts oder als

Doppelagent. Soll ich mir vielleicht wünschen dass Voldemort stirbt oder das Dumbeldore Zaubererminister wird?“ fragte Severus nun sarkastisch nach und fragte sich was Black hören wollte.

„Hmm... Ich hab mir vorgenommen ehrlicher zu mir selbst zu sein.“

„Ehrlicher zu dir selbst?“

„Ja, zu mir und meinen Gefühlen...“ erklärte der Gryffindor und sah Snape forschend an, welcher seinem Blick jedoch auswich. Was meinte Black damit? War das eine Anspielung? Oder war er etwa in ihn verliebt? Gerade wollte Snape was erwidern, als es plötzlich Zwölf schlug und Sirius sich die Sektflasche schnappte. Er schüttelte sie kurz und öffnete sie, der Schaum spritzte natürlich heraus und tropfte auf den Teppich während der Korken irgendwo am Bücherregal abprallte und knapp Snapes Glas verfehlte.

„Frohes Neues!“ lächelte Sirius ihn an und umarmte ihn, eigentlich feierte Snape seit Jahren kein Silvester mehr, aber da Black nun bei ihm war...

„Dir auch, Black“ meinte der Slytherin etwas leiser und bekam ein Glas Sekt in die Hand gedrückt; er nahm einen Schluck, nachdem sie angestoßen hatten. Sirius dagegen leerte sofort sein Glas und schenkte sich erneut ein, seine Wangen waren sogleich etwas gerötet. Der Gryffindor nahm die Hand des Slytherin und zog ihn mit sich nach draußen, er hatte die Plastiktüte vor dem Haus liegen gelassen, in einer Hand hielt er noch sein Sektglas. In den Restschnee steckte er ein Paar der Raketen und Severus zündete sie mit Magie ein.

„Huui~“ kam es von Sirius, der der Rakete nachsah und dabei sein Glas ein zweites Mal leerte, in weiser Vorrausicht hatte Snape die Flasche Sekt mitgenommen. Sirius schenkte sich wieder ein und hakte sich dann bei Snape ein, welcher ihre Raketen mit Magie hinaufschoss.

„Ist das schön... schau... die grünen und roten Lichter!“ freute der Gryffindor sich, während er erneut einen Schluck nahm, obwohl Snape vermutete dass er jetzt schon angetrunken war.

„Jah... wirklich schön“ stimmte er dann Black zu und musterte ihn. Er erschien ihm hübscher als die komischen Lichter am Himmel. Sirius strahlte übers ganze Gesicht als er die Lichter am Himmel funken sah, er drehte sich zu Snape und wollte ihn gerade fragen ob er auch nachgeschenkt haben wollte, als der Tränkemeister ihn plötzlich packte und gegen die Haustür drückte.

Es schmeckte bitter, nach dem Sekt, als er seine Zunge in den Mund des Gryffindor schob. Er wehrte sich nicht, der Alkohol hatte ihn willig gemacht und Snape nutzte es schamlos aus. Er erforschte seinen Mund, spürte die Zunge des Anderen und sah dabei in die blauen Augen des Reinblüters.

Als sie sich lösten leckte Snape sich über die Lippen.

„Ich nehme mir vor dich zu erobern“ hauchte der Slytherin.

Ende 23